

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855**

1.7.1855 (No. 177)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 177.

Sonntag den 1. Juli

1855.

## Bekanntmachungen.

Nr. 18,044. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. Juli 1855.

Der Weißfrucht Mittelpreis nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 16., 23. und 30. Juni l. J., einschließlich des Zuschlags für Oktroi u. s. w., ist per Malter 21 fl. 14 kr.

Des Kornes Mittelpreis dito dito dito 14 fl. — kr.

- |   |           |
|---|-----------|
| 1) ein Paar Weck zu 2 kr.                   | 7 Loth;   |
| 2) das 3 kr. Weißbrod                       | 11½ Loth; |
| 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)      | 6 kr.;    |
| 4) zwei Pfund dito                          | 11½ kr.;  |
| 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) | 16½ Loth; |
| 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)      | 13½ kr.   |

Karlsruhe, den 30. Juni 1855.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Nr. 17,902. Von heute an kostet das Pfund Kalbfleisch 10 kr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtaxe unverändert. Karlsruhe, den 1. Juli 1855.

Großh. Stadtamt.

Richard.

## Bekanntmachung.

Nr. 17,926. Gestern Abend wurde aus einem hiesigen Gasthaus ein Cigarren-Etui von violetttem Leder entwendet, dessen Seitenwände in Falten gelegt waren, so daß man dasselbe in die Höhe ziehen kann, wenn man seinen Raum erweitern will. Dieses Etui war schon sehr gebraucht, die Decke war gepreßt, das Innere roth ausgeschlagen und die Klappe, womit es geschlossen wurde, war weggerissen. In demselben waren und wurden mitgestohlen ungefähr 85 fl., bestehend in Zweiguldenstücken, Einguldenstücken, Sechsbägnern, Schweizer Ein- und Fünffrankenstücken und kleineren Münzen, auch befanden sich darunter einige Sousstücke mit dem Bildnisse des jetzigen Kaisers. Aus einer Kassetten wurden ferner entwendet: etwa 20 Kronenthaler, ebenso viele Fünffranken- und etwa 20 Zweiguldenstücke, sowie ungefähr 24 Einguldenstücke, eine Rolle mit 50 Gulden in Einguldenstücken und mehrere Rollen von je 20 Gulden in Sechsbägnern. Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 29. Juni 1855.

Großh. Stadtamt.

Sachs.

## Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 6. bis 11. August d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Dienstag, den 17. Juli d. J., ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 28. Juni 1855.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weeber.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 63 ist die Wohnung eine Stiege hoch in 6 Zimmern bestehend, auf den 23. Juli oder Oktober mit allen Erfordernissen zu vermieten. Nach Verlangen können 1 oder 2 Zimmer im untern Stock dazu gegeben werden. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Erbsprinzenstraße Nr. 24 sind im zweiten Stock gegen die Straße zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; auf Verlangen kann ein geräumiges Manfardenzimmer dazu gegeben werden.

Karlsstraße Nr. 37 ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, im untern Stock mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Lamm- und Langestraße Nr. 7, im dritten Stock, ist sogleich ein Zimmer mit einem Fenster und möblirt, auf die Straße gehend, zu vermieten. Ebenfalls ist auf den 1. August ein solches mit zwei Fenstern und denselben Erfordernissen.

Langestraße Nr. 97 sind im Hinterhaus zwei Logis, das eine bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli, und das andere bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

imul.

imul. Richard.

by Uvar

by Linder

2. imul. A. Seimlin Mith.

imul. Große.

imul. 10. u. 16. Juli.

*Maia. by.* Langestraße Nr. 128 ist im Seitengebäude im dritten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzplatz etc., und auf den 23. Juli beziehbar. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 13.

*Kärcher. by.* Stephaniensstraße Nr. 47 sind im dritten Stock 1 oder 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

*Ruth. by.* Bähringerstraße Nr. 15 sind im zweiten Stock zwei möblierte Zimmer zu vermieten.

*man. by.* Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 8 sind im dritten Stock zwei Zimmer, wovon jedes einen besondern Eingang hat und auf die Langestraße gehen, mit oder ohne Möbel auf den 23. Oktober oder 1. September zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

#### **Wohnung zu vermieten.**

*by.* In der neuen Waldstraße Nr. 46 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 3 Mansardenzimmern, einer Küche, nebst Zugehör an eine kleine Familie zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus.

#### **Logis zu vermieten.**

*atom. by.* Bähringerstraße Nr. 9, nahe der polytechnischen Schule, ist der mittlere Stock mit 5 geräumigen Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Herrenstraße Nr. 62 zu vernehmen.

#### **Zimmer zu vermieten.**

*um. by.* Amalienstraße Nr. 2 ist im Hintergebäude ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu abgegeben werden.

#### **Zimmer zu vermieten.**

*hizinger. by.* Bähringerstraße Nr. 88 sind im untern Stock zwei tapezierte Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

#### **Zimmer zu vermieten.**

*iller. by.* Amalienstraße Nr. 39 sind zwei schöne Zimmer zu ebener Erde auf den 1. August zu vermieten.

*artin. by.* **Mühlburg.** Im Hause Nr. 153 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 schön tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Trockenspeicher und allen sonstigen Bequemlichkeiten, sowie mit Garten, und auf den 23. Juli zu beziehen. Zu erfragen im Hintergebäude.

#### **Logisgesuch.**

*oser. imml.* Ein solides Frauenzimmer sucht ein Logis von einem Zimmer, wo möglich in Mitte der Stadt und zu ebener Erde, auf den 23. Juli d. J. Desfallsige Offerten beliebe man abzugeben Langestraße Nr. 38 im zweiten Stock.

#### **Bermischte Nachrichten.**

*Hilb, (imml) pfr. 96.* (1) [Dienstvertrag] Eine mit guten Zeugnissen versehene, perfekte Köchin findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstvertrag] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres vorderer Birkel Nr. 12 im dritten Stock.

*by.* Es wird eine gesunde Schenkamme in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 108.

#### **Baden. Köchingsesuch.**

*by.* In einem hiesigen Gasthof wird sogleich eine ganz perfekte Köchin gesucht, dieselbe kann auf ein hohes Salair und gute Behandlung rechnen. Näheres im Geschäftsbureau von M. Weireuter in Baden.

#### **Gesuch.**

*by.* Es findet sogleich ein geschicktes Nähmädchen auf längere Zeit Beschäftigung. Ebendasselbst findet ein Mädchen, das waschen und putzen kann, auf mehrere Wochen zur Aushilfe Beschäftigung. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 6.

*by.* Im innern Birkel Nr. 33 wird ein Mädchen in Monatsdienst gesucht.

#### **Stellegesuch.**

*by.* Ein junges Mädchen von auswärt, welches noch nicht hier in Diensten stand, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Zu erfragen Waldstraße Nr. 2.

#### **Verlorenes.**

*by.* Am letzten Donnerstag ging ein Armband von Granaten mit goldenem Schloßchen verloren. Der redliche Finder wolle solches gegen eine angemessene Belohnung in der Bähringerstraße Nr. 73 abgeben.

*by.* Verloren wurde ein Päckchen mit schwarzen Laffetband, welches man gegen Belohnung in der Kreuzstraße Nr. 1 abzugeben bittet.

#### **Aufforderung.**

*imml Kaiser* Am verflossenen Samstag den 23. Juni d. J., Abends, wurde in der Winkens'schen Restauration dahier ein schwarzer seidener Regenschirm mit schwarzem Stock und Knopf gegen Zurücklassung eines ähnlichen von Baumwollzeug aus Verwechslung von einem jungen Mann mitgenommen. Derselbe wird andurch aufgefordert, den bezeichneten Schirm in genanntem Lokale gegen den feinigsten ungesäumt auszutauschen, widrigenfalls er — da er gekannt ist — gerichtliches Einschreiten zu erwarten hat.

#### **Anzeige.**

*by.* Epitalstraße Nr. 42 sind gut geräucherter Schinken nach beliebiger Größe zu verkaufen, für deren Güte garantiert wird.

Auch ist dieser Tage daselbst ein Regenschirm stehen geblieben, der bei gehörigem Ausweis gegen die Einrückungsgebühr vom Eigentümer in Empfang genommen werden kann.

**Verkaufsanzeige.**

In der Neuthorstraße Nr. 6 sind zwei Kanapees, ein 7' langer und 3' breiter Tisch mit 3 großen Schubladen; derselbe würde sich hauptsächlich für ein Buvette oder in ein Gasthaus eignen; ferner ein runder Theetisch, eine Blumentreppe, mehrere Kleiderkästen und mehrere Mobilien billig zu verkaufen.

**Kanarienvogelverkauf.**

In der Durlacherthorstraße Nr. 75 sind mehrere Stück Kanarienvogel und einige Paar Kröpfertauben billig zu verkaufen.

**Zu kaufen wird gesucht:**

ein eiserner oder kupferner Kessel, von 80 bis 100 Maas haltend, derselbe muß aber gebraucht werden können, daß man ein Rohr anbringen kann. Zu erfragen Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 17.

Eine Näherin empfiehlt sich im Weißnähen, Kleidermachen und Bügeln, und nimmt in und außer dem Hause Beschäftigung an. Das Nähere ist in der Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock zu erfragen.

Kursus für die richtige Erlernung der französischen und englischen Konversationsprache: Ritterstraße Nr. 8 im zweiten Stock links. Der Lehrer ist zwar nicht in Frankreich geboren, hat sich jedoch circa 30 Jahre lang darin aufgehalten, nur mit gebildeten Leuten verkehrt und sich stets einer reinen Aussprache befleißigt; derselbe spricht übrigens diese Sprachen von seiner Kindheit an.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Bestes Alpenbutter-Schmalz,  
bestes Schweine-Schmalz,  
feinster Emmenhaler-Käs,  
weicher Limburger-Käs bei

Jak. Ammon.

Aechte russische  
**Geflügel-Bouillon**

empfehlen

C. Arleth.

**Eau de Heilbronn.**

Von diesem ausgezeichneten aromatischen Wasser, das vermöge seiner Bestandtheile und Eigenschaften das ächte Eau de Cologne übertrifft, unterhalte ich allein für hiesige Stadt und Umgegend ein Lager, und verkaufe

die ganze Flasche à 24 Kr. } mit Gebrauchsan-  
die halbe " " 15 Kr. } weisung

C. A. Braunwarth,

Langestraße Nr. 26.

**Thalfrischenwasser.**

Zum Einmachen der Früchte verkaufe ich  
Kirschenwasser à 1 fl. bis 1 fl. 12 Kr.,  
Zwetschgenwasser à 42 und 48 Kr.,  
Fruchtbranntwein à 36 Kr.,  
Trestlerbranntwein à 36 Kr. per Maas  
in gesetzlichem Quantum.

Gustav Schmieder.

**Empfehlung**

von

**Kölnischem Wasser**

zum Waschen nach dem Bade.

Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabrizirtes kölnisches Wasser, welches von dem Königl. Württemb. Medizinal-Collegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft befunden, auch dessen Verkauf im Großherzogthum Baden von der Großh. bad. Sanitäts-Commission in Karlsruhe, und im Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers beurkundet sich auf das Unzweideutigste und verschafft ihm überall Beifall; wegen seines angenehmen feinen Parfüms ist es zur Reinigung verdorbener Luft in Zimmern, sowie zum Waschen nach dem Bade sehr zu empfehlen.

Heilbronn, den 6. Mai 1855.

Joh. Chr. Fochtenberger.

Unter Bezug an vorstehende Anzeige füge ich noch bei, daß sich für Karlsruhe und die Umgegend das einzige Dépôt von diesem Wasser bei mir befindet, und in ganzen und halben Flaschen billigst abgegeben wird.

Karlsruhe, den 8. Mai 1855.

Conradin Haugel.

**Französische**

**Cattune**

(wasch- und lufttucht)

bei

**L. S. Leon Söhne,**

Langestraße Nr. 169.

Eine frische Sendung

$\frac{6}{8}$  breiter Shirtings à 8—12 Kr. die Elle,  
 $\frac{6}{8}$  breites Doppeltuch à 8—11 Kr. "

habe ich in großer Auswahl wieder erhalten, welche ich bestens empfehle.

Adolph Ettlinger,

im Mallebrein'schen Hause.

Kleine,  $\frac{3}{4}$  lebensgroße Gyps-Büste  
*Inm.* **Sr. K. H. des Regenten Friedrich**  
 à 4 fl., und mit passendem **Wandkonsol** dazu  
 mit **vergoldetem Wappen** zu 6 fl. 42 kr.  
 in scharfen Abgüssen zu erhalten im Atelier von  
**August Meyerhuber,**  
 Bildhauer,  
 Kronenstraße Nr. 25.

*by.*  
**Selbstgefertigte Gummi-Hosenträger,**  
 von Fabrikhosenträgern worin zu unterscheiden, für  
 deren Dauer Jahre lang garantiert, empfiehlt zu  
 billigen Preisen ergebenst  
**Stahl, Säcklermeister,**  
 Langestraße Nr. 107.

*by.*  
 Ich besorge das Reinigen, Herrichten und Fär-  
 ben der Filz- und Seidenhüte, auch bei verstoßenem  
 obern Rande das Einsetzen neuer Böden, sowie das  
 Waschen und Repariren der Mechanikhüte unter  
 Zusicherung schneller und billiger Bedienung.  
**Louis Kessler,**  
 neue Herrenstraße Nr. 26,  
 dem katholischen Schulhaus gegenüber.

*by.*  
 Bei Unterzeichnetem gibt es heute frischen  
 Zwiebelkuchen von neuen Zwiebeln.  
**Karl Mayer, Conditior,**  
 Herrenstraße Nr. 8.

### *by.* Mühlburg.

#### Bleich-Empfehlung.

*by.*  
 Hiermit zeige ich ergebenst an, daß meine neu  
 angehende Wasch- und Bleich-Anstalt eröffnet ist,  
 und zur Bequemlichkeit ich alle Vorkehrungen ge-  
 troffen habe; für warmes Wasser ic. wird stets  
 gesorgt sein.  
**J. Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.**

### Ettlingen.

#### *Inm.* Lokalfahrten.

Außer den täglichen Fahrten fährt jeden Sonn-  
 und Feiertag ein bequemer Wagen:  
 Abgang in Karlsruhe Nachmittags  $\frac{1}{4}$  3 Uhr  
 und Nachts 10 Uhr  
 im weißen Bären.  
 Abgang in Ettlingen Nachmittags 5 Uhr  
 und Abends 8 Uhr  
 im goldenen Hirsch.  
 Auch sind stets ein- und zweispännige Droschken  
 in Bereitschaft.  
 Kutscher **Stetter.**

### *by.* Mühlburg.

Unterzeichneter erlaube sich seinen geehrten Sön-  
 nern neben seiner Gartenwirthschaft sein im besten  
 Zustande neu aufgestelltes Billard den Herren Billard-  
 Spielern bestens zu empfehlen, und bittet um ge-  
 neigten Zuspruch.  
**B. Dürr, zur Blume.**

### Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 1. d. M. Tanzbelustigung statt,  
 wozu höflichst einladet

**Fried. Heidt.**

### Ettlingen.

#### Harmonie-Musik.

Sonntag den 1. Juli findet in dem Garten-  
 lokale des Gasthauses zum **Hirsch** Militär-Har-  
 moniemusik statt.

Anfang um 3 Uhr Nachmittags.

Entrée à Person 6 kr.

Ebenso zeige ich ergebenst an, daß täglich Table  
 d'hôte um 12 Uhr stattfindet; trockener Tisch à Per-  
 son 42 kr., wozu ergebenst einladet und um recht  
 zahlreichen Zuspruch bittet

**Wilhelm Ehrmann, zum Hirsch.**

### Maximiliansau.

Bei dem Unterzeichneten findet heute, Sonntag  
 den 1. Juli, **Harmoniemusik** statt, wozu höf-  
 lichst einladet

**Nieger, zum Rheinbad.**

### Rheinwasserwärme:

Morgens 15 Grad, Abends 16 Grad.

### Codesanzeige.

*by.*  
 Allen unsern Verwandten und Freunden geben  
 wir hiermit die traurige Nachricht von dem nach  
 kurzem Krankenlager im 58. Lebensjahre unerwar-  
 teten Dahinscheiden unsers mit Gott versöhntem,  
 geliebten Vaters, Vaters Großvaters und Schwieger-  
 vaters, **Joh. W. Hochberger, Damenkleider-  
 macher** dahier.

Wer den Verbliebenen kannte, wird unsarn tiefen  
 Schmerz ermessen.

Zugleich danken wir für die ehrenvolle Beglei-  
 tung zu seiner Ruhesätte. Besondern Dank den  
 Herren Sängern für den erhebenden Grabgesang.

Karlsruhe, den 30. Juni 1855.

Die Hinterbliebenen.

### Codesanzeige.

*Inm.*  
 Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern  
 lieben Mann und Vater, Graveur **Adolph  
 Gumprieh**, nach 7-tägigem schweren Kranken-  
 lager in einem Alter von 63 Jahren in ein  
 besseres Jenseits abzurufen. Alle Diejenigen,  
 die den Entschlafenen kannten, werden uns ihren  
 Antheil an dieser schweren Wunde nicht versagen.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Zugleich mache ich die ergebenste Anzeige, daß  
 ich das Geschäft meines seligen Mannes durch  
 meinen Sohn fortzuführen im Stande bin,  
 und bitte deshalb um geneigten Zuspruch; es  
 wird mein einziges Bestreben sein, Jedermann  
 prompte und billige Arbeit zuzustellen.

Die hinterbliebene Wittwe  
 nebst Kindern.

**Codesanzeige und Danksagung.**

Teilnehmenden Freunden und Bekannten theile ich die betrübte Nachricht mit, daß meine liebe Frau, Sophie, geborene Abel, den 27. d. M. nach langem Leiden in dem Herrn selig entschlafen ist, und bitte um stille Theilnahme.

Zugleich sage ich allen lieben Freunden, welche sie in ihrer Krankheit besuchten und zur Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 30. Juni 1855.

**Wilhelm Steltz**, Schlossermeister.

**Eintracht.**

**Sonntag** den 1. Juli findet bei günstiger Witterung die dritte **Gartenmusik** statt.

Anfang 6 Uhr.

Das Comite.

**Eintracht.**

Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, die noch in Händen habenden Bücher aus der Gesellschaftsbibliothek nächsten Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. Juli, in den Stunden von 1 — 4 Uhr, zu dem vorzunehmenden Sturz der Bibliothek abzuliefern. Die Wiederabgabe der Bücher wird im Tagblatt bekannt gemacht.

Das Comite.

Der Herr Einsender der Warnung in Nr. 149 der Badischen Landeszeitung stellt die Verwüstungen der Prozessionstraube auf der Promenade nach Beiertheim in ein allzugrelles Licht. Wahr ist es, daß sich diese Raupe vor einigen Wochen an etwa zwanzig Bäumen zeigte, aber ebenso wahr, daß sie damals vom Besitzer des Stephaniabades an allen Stellen, zu denen so hoch wie möglich man kommen konnte, verbrannt wurden, wie man an den Bäumen noch sehen und was vom Ortsvorstande in Beiertheim bezeugt werden kann. Die üppige Fülle des Laubwuchses der Eichen widerpricht ohnehin der Verwüstung im Allgemeinen. Alle Raupen aber zu vertilgen gelingt selbst dem aufmerksamsten Gärtner nicht, viel weniger kann dies aber auf einer Promenade an riesenhaften Eichen stattfinden. Wäre aber die Gefahr wirklich so groß, so würde die Großh. Gartendirektion, unter der diese Anlagen stehen, und die Anwohner in den Fabriken auch schon Vorkehrungen zur Vertilgung getroffen haben. Es scheint daher, der fragliche Artikel habe mehr zum Zweck,

die Leute vom Besuche der gewerblichen Anstalten in Beiertheim abhalten zu wollen, als das Publikum vor eigentlichem Nachtheil zu bewahren.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

In der hiesigen evangelischen Gemeinde geboren.

Den 29. März. Pauline Henriette Natalie, Vat. Heinrich Fellmeth, Bürger und Chocoladefabrikant.

Den 3. April. Karl Wilhelm, Vater Rudolf Rupp, Bürger und Blechnermeister.

Den 4. Joseph Philipp, Vater Heinrich Neukomm, Bürger in Neckarzimmern, Bahnhofarbeiter hier.

Den 5. Wilhelm Christian Johann, Vater Christian Bürg, Bürger und Tagelöhner.

Den 6. Wilhelm, Vater Pius Werner, Bürger in Altschweier, Schneider hier.

Den 7. Paul Georg Valentin, Vater Johann Stöckle, Bürger in Markgröningen, Maschinenschlosser hier.

Den 8. Wilhelm, Vater Friedrich Reff, Bürger und Cafetier.

Den 9. Friedrich, Vater Heinrich Martens, Bürger in Welschneureuth, Maschinenarbeiter hier.

Den 10. Eward, Vater Leopold Luz, Bürger und Weinhändler.

Den 11. Robert Johann Wilhelm, Vater Wilhelm Lieber, Bürger und Postkaterdiener.

Den 11. Marie Karoline, Vater Bernhard Schweiger, Bürger und Bäckermeister.

Den 13. Charlotte Marie Auguste, Vater Maximilian Freiherr v. Sünderode, Großh. Oberlieutnant.

Den 15. Marie Wilhelmine Luise, Vater Georg Peter Böh, Bürger in Malsberg, Kammerdiener hier.

Den 17. Friedrich Adolf Philipp Franz Leopold, Vater Friedrich Baumann, Bürger in Wertheim, Hofkanzlist hier.

Den 18. Franz Adolf, Vater Philipp Bernhard Doll, Bürger in Grözingen, Schmied hier.

Den 19. Elise Philippine, Vater Jakob Friedrich Heins, Bürger und Stallbedienter.

Den 22. Friedrich Johann, Vater Christian Böhlinger, Bürger in Baden, Schreiner hier.

Den 23. Katharine, Vater Friedrich Wilhelm Dieß, Bürger in Büsteroth, Schreiner hier.

Den 25. Wilhelm Jakob Christoph, Vater Christoph Schaber, Bürger in Grözingen, Gastgeber hier.

Den 25. Karoline Wilhelmine, Vater Ernst Friedrich Hönack, Bürger in Corau, Schriftsetzer hier.

Den 26. Emil Bernhard, Vater Bernhard Stolz, Bürger und Seilermeister.

Den 27. Emil Ludwig Jakob, Vater Otto Rombach, Bürger und Stallbedienter.

Den 29. Karl Friedrich Leonhard Christoph, Vater Johann Jakob Schul, Bürger in Ulm, Schriftsetzer hier.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

30. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 11,5"	DR	hell
12 " Mitt.	+ 22	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 23½	28" —"	"	"

**Lokalveränderung.**

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an im ehemaligen Bierbrauer Künzler'schen Hause,  **Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 104**, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Joseph A. Ettlinger,**  
Eisen-, Messing- und Stahl-Waaren-Handlung.

# Pariser Sommerhalsbinden

von dem neuesten Geschmack.

In Pariser Sommerhalsbinden habe ich nun eine zweite Sendung erhalten, wobei sich einige Gattungen befinden, die ich ihrer Preiswürdigkeit wegen sehr empfehlen kann.

Die Preise derselben sind von 18 fr. an bis zu 8 fl.

C. Grosse, Hoffäcklers Wittwe.



## Cirque acrobatique

des  
Karl Knie aus Wien.

Heute, Sonntag, den 1. Juli zum vorletzten Male drei Vorstellungen.

Die erste um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr, die zweite um 6 Uhr, die dritte um 8 Uhr.

Morgen, Montag, den 2. Juli zum letzten Male eine große Vorstellung um 8 Uhr Abends.

Das Nähere besagen die Programme.

Die Preise sind die bisherigen.

Ergebenst ladet ein

Karl Knie, Direktor.

## Karlsruher Wochenschau.

### Sonntag den 1. Juli:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

#### Delgemälde:

3 Gemälde, von Hofmaler Grund in Baden. — Ansicht von Verona, von Bernmeersch.

#### Zeichnungen:

Sepia-Zeichnung, von Verhas in München.

#### Kupferstiche:

Le Précurseur und Le Sauveur du monde, gestochen von Boilly, nach Murillo. — La Vierge et l'enfant Jesus, gestochen von Dupont, nach Raphael.

#### Lithographien:

Der Kaiser-Dom zu Speier, lith. von Engesser. — Westliche Ansicht nach dem in der Ausführung begriffenen Restaurations-Plan des großh. bad. Baudirektors Hübsch. — 80 Blatt Lithographien, von A. Calame.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Eintracht: Gartenmusik Abends 6 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

### Montag den 2.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

### Mittwoch den 4.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 1. Juli.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

### Donnerstag den 5.:

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

### Freitag den 6.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

### Sonntag den 8.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.